Pressglas-Korrespondenz 2013-4





Abb. 2013-4/50-00
Hauszeichen mit Glasmacherwappen am Hasenmatthof in Gänsbrunnen. Die Inschrift lässt sich deuten als: Meister Hans Rubischung • Frau Margaretha Thüler • 1689. Foto: Alexander Roth

Alexander Roth Januar 2014

Die Rubischung und Robichon, eine Glasmacherfamilie an den Hütten der Schweiz, Deutschlands und Frankreichs

Am Ursprung der Glasmacherfamilien Rubischung, Schmid und Engel hieß ein Artikel in Pressglas-Korrespondenz 2008-2. Er schilderte, wie nach 1575 zwei Bauernsöhne und der Sohn eines Eisenschmelzers in Gänsbrunnen Glasmacher wurden. Diese ersten Schritte in ein fremdes berufliches Milieu standen am Anfang einer Entwicklung, die zu drei langlebigen internationalen Glasmacher-Dynastien führte. Die Rubischung, später Robichon, machten sich durch Hüttengründungen und technische Innovation im Glasgewerbe einen Namen.



Abb. 2013-4/53-01
Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée, opak-blaues, form-geblasenes Glas, H 13,1 cm, D Rand 10,5 cm, D Boden 6,8 cm
Privatsammlung
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830

SG Januar 2014

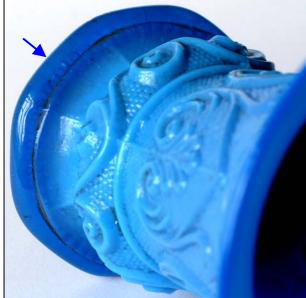
Opak-blaue Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée, runder Fuß Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830

Man könnte denken, dass der opak-dunkelblaue, fast kobalt-blaue, abgerundete Fuß durch einen um den Rand des Bodens gelegten Faden entstanden ist. Die Spuren der Formnähte - auch auf dem Rand des Fußes noch sichtbar - zeigen aber, dass die ganze Vase mitsamt dem Boden aus einem Stück in eine Form geblasen wurde. Der Boden wurde aber offenbar stark verwärmt, d.h. feuer-poliert. Der Eindruck entsteht dadurch, dass es auch bei dieser Vase nicht gelungen ist, eine einheitliche Glasmasse mit durchgängig gleicher blauer Farbe herzustellen. Das verwundert besonders bei dieser Vase, weil sie sonst eine außergewöhnliche Qualität aufweist, z.B. wurde beim Feuer-polieren zwar der Bodenrand stark gerundet, das Sablée und das Ranken-Motiv sowie die Formnähte sind aber nicht verschwunden. Beim Auftreiben des Randes sind innen und außen keine Spiralen entstanden und keine Kohlestückehen eingerieben oder Luftblasen aufgerieben worden. Am Boden ist kein Abriss, sondern eine Heftnarbe, d.h. die Vase musste beim Feuer-Polieren am oberen Rand gehalten werden, aber dort sind keine Spuren zu finden.



Abb. 2013-4/53-02 Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée, kein Abriss opak-blaues, form-geblasenes Glas H 13,1 cm, D Rand 10,5 cm, D Boden 6,8 cm Privatsammlung Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830





Wenn man die Vase innen betrachtet, so ist die opakblaue Farbe ziemlich "durchsichtig", zumindest scheinen die außen liegenden Motive stark durch, man sieht nicht nur einen verschwommenen inneren Abdruck der Motive, das "ghosting", das beim Formblasen bei dünnen Glaswänden normalerweise entsteht. Man hat den Eindruck, die Wandung sei innen transparent hellblau, außen dagegen opak weiß-blau. Die blaue Farbe ist auf dem ganzen oberen Teil der Vase sehr gleichmäßig, sie wechselt erst knapp über dem Fuß / Boden nach kobaltblau und erscheint dort fast transparent, man sieht von oben die Rippen auf der Unterseite des Bodens. Dort

sieht man auch einen Wechsel der Farbe von innen nach außen. Wie so etwas entstehen kann, ist ein Rätsel!





Die Form ist vierteilig. Die Formnähte sind deutlich zu erkennen, auch wenn sie genau in das Muster integriert wurden. Man sieht sogar, wie die Formnähte bis zum Lippenrand hoch gehen und auch bis auf den stark verrundeten Bodenrand. Und man kann noch erkennen, dass der Boden eigentlich 8-eckig war, jedenfalls ist er nur innen kreisrund, außen nicht.

Diese jetzt gefundene Vase hat **2 Gegenstücke** in meiner Sammlung. Davon hat die erste, **2004** gefundene opak-weiße Vase (**PG-848**) nicht die gleiche Qualität wie die neu gefundene. Aber sie hat einen 8-eckigen Fuß wie die **2005** gefundene opak-blaue Vase. Beide stimmen sonst in vielen Punkten überein. In der PK konnten außerdem **2 dunkelblaue Vasen** dokumentiert werden: **PK 2007-4, Sammlung Vogt**, und **PK 2008-3, Sammlung Haanstra**.

Abb. 2004-4/044
Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée, kein Abriss weiß opalisierendes, form-geblasenes Glas
H 13,8 - 14,1 cm, D Rand 11,7 cm
Sammlung Geiselberger PG-848
Hersteller unbekannt, Frankreich, Belgien, um 1830





PK 2005-3: Auf dem Foto Abb. 2005-3/211 sieht es so aus, als sei die blaue Vase höher als die opalisierende. In Wirklichkeit handelt es sich aber nur um 3 mm! Da beide Vasen aufgetrieben wurden, sind sie nicht rundum gleich hoch und sie stehen auch schief. Wenn man ganz genau nachmisst, muss tatsächlich die Form leicht unterschiedlich gewesen sein, obwohl man das beim Betrachten kaum merken würde. Selbstverständlich

konnte man beim Auftreiben des Randes die Höhe nicht immer gleich halten und auch den Rand nicht rundum gleich hoch machen. Seltsamerweise ist aber auch der 8-eckige Boden der Vasen um 2 mm unterschiedlich groß! Es ist also nicht sicher, dass die selbe Form verwendet wurde. Es könnte auch eine "Schwester"form gegeben haben.



Alle anderen Unterschiede kommen nicht mehr von der Form, sondern von der Verarbeitung. Die Wand der blauen Vase ist dünner, dadurch ist auch der Innendurchmesser merklich größer. Auch das Gewicht ist dadurch geringer. Beide Vasen wurden aufgetrieben und danach verwärmt. Die Drehung kann man am Rand gerade noch erkennen. Das Glas ist am Rand durchsichtig, deshalb ist die Drehung nicht mehr so eindeutig erkennbar, wie bei der opalisierenden Vase mit undurchsichtiger, dicker Wandung. Weil man durchsehen kann, bemerkt man, dass die Formnaht außen beim Auftreiben fast senkrecht stehen geblieben ist, während die Wandung innen spiralige Spuren des Auftreibens zeigt. Der größte Unterschied zwischen beiden Vasen ist beim Verwärmen entstanden: die blaue Vase hat scharfe Profile beim Rankenwerk und die Punkte der regelmäßigen Körnung sind an allen Stellen - sogar in den Rollen der Ranken am Nodus - deutlich erhalten geblieben. Bei der opalisierenden Vase sind die Profile und Punkte überall verschwommen und über dem "Nodus" aus sich einrollenden Ranken sogar fast vollständig verschwunden. Die opak-blaue Farbe der Vase wird über dem Fuß deutlich heller, fast marmoriert, während sie am Rand durchsichtig wird.

Beide Vasen haben keinen Abriss. Die Stelle für den Ansatz des Hefteisens ist als runde Scheibe mit 12 mm Durchmesser noch erhalten. Der Boden wurde nicht abgeschliffen. Beide Vasen stehen deshalb nicht völlig eben.

Die beiden Vasen zeigen einen deutlichen Fortschritt der Herstellung im Vergleich zu den Vasen mit Abriss, sind aber keineswegs perfekt. Immer wieder gibt es Anzeichen dafür, dass diese "Jasmin"-Vasen aus den ersten Jahren stammen, in denen Versuche mit dem

Blasen in Formen und mit opak-weißen und opak-blauen Farben gemacht wurden. Die erhaltene Präzision der Motive der neu gefundenen blauen Vase beweist, dass sie nicht mehr mit Lungenkraft in eine Form geblasen wurde, sondern dass mindestens eine Luftpumpe in der Art der "Pumpe Robinet" benutzt wurde. Diese Pumpe wurde 1821 von Ismaël Robinet in Baccarat erfunden und seitdem wahrscheinlich breit verwendet. 10 Jahre später konnte mit richtigen Pumpwerken ein noch stärkerer Luftdruck erzeugt werden, wie mit der Pumpe von Georges Bontemps, die er in der Glashütte Choisy-le-Roi erfunden hat und für die er am 28. Februar 1833 das französische Patent Nr. 3740 erhielt.

Abb. 2005-3/103
Vase à jacinthes [Hyazinthen; sonst vase à jasmin]
Cristal incolore moulé à décor de bambous tors
wahrscheinlich gepresstes, schweres Bleikristall!
H 18,5 cm, D 16,5 cm
Baccarat, um 1825
Sammlung Musée de Baccarat
aus AK Bicentenaire Vonêche 2002, S. 225



Die erste Entstehung dieser form-geblasenen "Jasmin"-Vasen kann man nach den inzwischen gefundenen Exemplaren und den neuen Erkenntnissen über die Herstellungsweisen der Kristallmanufaktur Vonêche von Mr. d'Artigues in Südbelgien wahrscheinlich schon 1820 bis 1825 ansetzen.

PK 2013-4: D'Artigues 1816-1826 hat auch Baccarat besessen und geleitet, deshalb können die Jasminvasen auch erstmals in Baccarat entstanden sein. s Nach den Fundorten meiner über 40 Vasen ist es eher wahrscheinlich, dass fast alle um 1830 in Frankreich und nicht in Belgien, hergestellt wurden!



Abb. 2007-4/056 und Abb. 2007-4/057
Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée
runder Fuß mit "Pseudo-Abriss" ("Heftnarbe")
opak-blaues Glas, H 14,8 cm, D Rand 11,2 cm, D Fuß 7,0 cm
Sammlung Vogt
Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830





PK 2008-3, SG: Auf dem oberen der Bilder vom Boden der "Zoude"-Vase, Sammlung Haanstra, sieht man jetzt sehr deutlich, dass die kleine runde Scheibe am Boden für den Ansatz des Hefteisens vorbereitet war. Bei meiner Vase PG-845 habe ich das erst jetzt durch den Hinweis von Haanstra erkannt. Später wurden die Vasen zum Auftreiben des Randes und zum Feuer-Polieren nicht mehr mit einem am Boden angehefteten Eisen gehalten, sondern mit einem Hefteisen, das den Boden außen am Rand mit einer Art Klammer umfasste. Dadurch entstanden Verletzungen des Randes, die man bei vielen Jasmin-Vasen findet. Die Glasmasse konnte anfangs nicht gleichmäßig in die Form geblasen werden.

Die Glasmasse am Rand des Fußes wurde oft sehr dick, aber auch manchmal sehr dünn. Der dünne Rand des Bodens konnte leicht beschädigt werden - schon durch das Klammer-Hefteisen, aber auch durch die Benutzer.

Abb. 2008-3/086

Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée runder Fuß mit "Pseudo-Abriss" ("Heftnarbe") opak-kobalt-blaues, form-geblasenes Glas H 13,5-14 cm, D Rand 11 cm, D Fuß 7 cm, Sammlung Haanstra

vgl. Sammlg. Vogt, Abb. 2007-4/055, und Geiselberger PG-848 Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830



Ab wann **Heftseisen mit Klammern** eingesetzt wurden, konnte ich noch nicht herausbringen. Ab diesem Zeitpunkt blieb in der Mitte des Bodens eine Zeit lang die kleine runde Scheibe ohne Abriss erhalten und erscheint wie ein "Pseudo-Abriss".

Da man bisher nur für zwei Vasen den Hersteller nachweisen kann, kann man bei allen anderen nur spekulieren. Am ehesten kann man über den Fundort (Frankreich, Belgien, Niederlande) und über den Stand der Technik (höhere Qualität bei Baccarat, St. Louis, Vonêche, Val St. Lambert, Zoude ...) auf einen Hersteller "tippen".



Es muss aber auch unbekannte, längst untergegangene Glashütten gegeben haben. Die frühen Jasminvasen sind ein technischer Übergang zum opakfarbigen Pressglas, auch wenn sie meistens noch in die Form geblasen wurden, wie die zweite Vase von Haanstra. Ich denke, die Jasmin-Vasen waren ein typisches Produkt des Übergangs von Glashütten zu Glasmanufakturen und sind in der Zeit der Glasfabriken verschwunden. Die Möglichkeit, dazu noch Musterbücher zu finden, ist äußerst gering.

Abb. 2007-4/055; "Jasmin"-Vase mit Ranken- und Blätter-Dekor, Sablée, runder Fuß mit gepresstem "Abriss" opak-blaues, press-geblasenes Glas, H 14,8 cm, D Rand 11,2 cm, D Fuß 7,0 cm, Sammlung Vogt vgl. Sammlung Geiselberger PG-848, Abb. 2004-4/043 und Abb. 2005-3/212, 8-eckiger Fuß mit gepresstem "Abriss" weiß opalisierendes Glas, H 13,8 - 14,1 cm, D Rand 11,7 cm, blaues Glas, H 14,4 cm, D Rand 11,6 cm, B Fuß 7,2 cm Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830







Abb. 2013-4/53-03 Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée, kein Abriss opak-blaues, form-geblasenes Glas, H 13,1 cm, D Rand 10,5 cm, D Boden 6,8 cm Privatsammlung Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830



Abb. 2005-3/213 a und b Vase mit Ranken und Blättern, Grund regelmäßige Körnung (sablée), kein Abriss weiß opalisierendes, form-geblasenes Glas, H 13,8 - 14,1 cm, D Rand 11,7 cm, 8-eckiger Boden B 7,3 cm blaues, form-geblasenes Glas, H 14,4 cm, D Rand 11,6 cm, 8-eckiger Boden B 7,2 cm Sammlung Geiselberger PG-848 a und b Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830



Abb. 2005-3/211; Vase mit Ranken und Blättern, Grund regelmäßige Körnung (sablée), kein Abriss weiß opalisierendes, form-geblasenes Glas, H 13,8 - 14,1 cm, D Rand 11,7 cm, 8-eckiger Boden B 7,3 cm blaues, form-geblasenes Glas, H 14,4 cm, D Rand 11,6 cm, 8-eckiger Boden B 7,2 cm Sammlung Geiselberger PG-848 a und b Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830





Abb. 2011-3/112
Jasmin-Vasen, opak-weiß, weiß opalisierend, blau, opak-kobaltblau, Hersteller unbekannt, Frankreich, vor / um 1830
Sammlung Geiselberger (2013 insgesamt über 40 Vasen)
untere Reihe mitte Vase PG-848, PK Abb. 2004-4/043, PK 2007-4, PK 2008-3



Abb. 2004-4/047

Form-geblasene Vasen mit Dekoren aus Ranken, Blüten, Blättern, sich kreuzenden Bögen, mit Blumenkorb und Blumenstrauß von links: opalisierendes Glas, opak-hellblaues Glas, opalisierendes Glas, opak-weißes Glas
Sammlung Geiselberger PG-845, PG-849, PG-807, PG-848
Vase PG-845, Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, ca. 1860, sonst Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830



Siehe unter anderem auch:

PK 1998-2	SG, Ein neues Buch über Opalin-Glas; Christine Vincendeau, Les Opalines, Paris 1998
PK 1998-2	Vincendeau, Die "Pumpe Robinet"; Auszug aus Vincendeau, Les Opalines
PK 1998-2	SG, Nachtrag: Holz / Metall und als Material der Pressformen für Glas
PK 1999-6	Mucha, Lesen u. Datieren der Kataloge von Launay Hautin; aus Glass Club Bulletin 138
PK 1999-6	Mucha, Mechanisierung, Kristall im französischen Stil, Moulés en Plein;
	Abdruck aus Glass Club Bulletin 126
PK 2000-1	SG, Miriam Mucha, aus Franz Fischer, Die Kunst der Glasmasse-Verarbeitung,
	Wien 1892; Nachtrag zu PK 1999-6
PK 2002-5	Haanstra, Zu Pressgläsern mit neugotischen Motiven, Mitte 19. Jhdt.
	erstmals Bild einer - kobalt-blauen - Jasmin-Vase
PK 2001-3	
PK 2003-4	Chiarenza, SG, Eine Vase "diamants et feuilles" von Baccarat in der Sammlung
	Chiarenza. Ähnliche Vasen in den Sammlungen Fehr, Haanstra, Lenek und Zeh
PK 2003-4	<i>'''</i>
	Form geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss
PK 2004-4	Christoph, SG, Form-geblasene Vasen mit Napoleon III. als Reiter und mit Mäander
PK 2004-4	
	von Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, 1830 - 1870, und zwei ähnliche Vasen
PK 2004-4	
	Lambert, Maastricht und Leerdam sowie Stolberg b. Aachen (ergänzt 2004-09)
PK 2005-1	
	Klokformige jasmijnvaas, blauw gemouleerd opaalglas, Zoude, Namur, um 1860
PK 2005-2	SG, Opak-blaue "Vase à Jasmin": zwei Varianten - Jasmin-Vasen
	aus Baccarat, St. Louis und unbekannten Cristalleries
	Neuwirth, Blaues Glas; Auszug aus Waltraud Neuwirth, Farbenglas II, Wien 1998
PK 2005-2	
PK 2005-3	
	Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1900 bzw. um 1830?
PK 2005-3	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	(et berceau des verres moulés? Wiege gepresster Gläser?)
PK 2005-3	SG, Weiß opalisierende und opak-blaue press-geblasene Vasen vom Typ "Jasmin",
	Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1900 bzw. um 1830?
	Spiegl, Jasmin-Vasen, Vorbild Sèvres um 1800/1806; zu PK 2005-1 und PK 2005-3
PK 2005-4	
PK 2005-4	SG, Freigeblasene kobaltblaue Jasmin-Vase mit Löwenmasken, Bordeaux um 1790?

PK 2005-4 SG, Freigeblasene Jasmin-Vase ohne Abriss, mit Bemalung, Hersteller unbekannt PK 2005-4 SG, Form-geblasene Jasmin-Vase mit Blättern, Sechsecken und Winkeln, mit Abriss, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1825 - 1850? PK 2005-4 SG, Form-geblasene Jasmin-Vase mit Palmetten und Blättern, kein Abriss, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1825 - 1850? PK 2005-4 SG, Form-geblasene, opalisierende Jasmin-Vase mit Gittern und Ranken, mit Abriss, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830 PK 2005-4 SG, Freigeblasene Jasmin-Vase ohne Abriss, mit Bemalung, Hersteller unbekannt PK 2005-4 SG, Freigeblasene kobaltblaue Jasmin-Vase mit Löwenmasken, Bordeaux um 1790? PK 2006-1 SG, Press-geblasene, opak-blaue "Vase à jasmin", Portieux, erstmals vor/um 1886 PK 2006-1 SG, Vier Jasmin-Vasen aus der selben / gleichen Form, Hersteller unbekannt, 1835? PK 2006-1 Stopfer, SG, "In eine Form fest geblasen": eine wichtige technische Grundlage bei **Pressglas** PK 2006-2 SG, Fünf press-geblasene "Vases à jasmin", opak-blau und opak-weiß, Hersteller immer noch unbekannt, eine Vase aus Portieux, erstmals vor/um 1886 PK 2006-2 Schaudig, SG, Kobalt-blauer Fußbecher mit Rauten, Ranken & Sablée, Baccarat, um 1840 PK 2006-2 Stopfer, SG, Farbiges Pressglas von Baccarat und St. Louis, MB Launay, H. & Cie. um 1840 PK 2006-4 SG, Opalisierende Jasmin-Vase mit Blüten, Frankreich, Belgien, um 1830 PK 2007-3 SG, Das Thema "form-geblasenes Glas" in der Pressglas-Korrespondenz seit 1998-1 PK 2007-4 SG, Jasmin-Vasen mit Flechtbändern, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1840 Jasmin-Vase mit neugotischen Motiven, St. Louis, um 1840 PK 2007-4 SG, Zwei opak-weiße Jasmin-Vasen mit Blättern, Blüten und Beeren, Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, 1830 - 1870? PK 2007-4 SG, Fünf Jasmin-Vasen "Bambous et perles", 3 mit Marke "SV 5 ½", um 1874 PK 2007-4 SG, Opalisierende Jasmin-Vasen mit Blüten / Ovalen, Frankreich, Belgien, um 1830 PK 2007-4 Vogt, SG, Drei "Jasmin"-Vasen mit dem gleichen Ranken-Dekor, verschiedener Boden! "Jasmin"-Vasen mit Weintrauben- und Ranken-Dekor, Hersteller unbekannt PK 2007-4 Vogt, SG, Bernstein-farbene Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840 SG, Beispiele für "gesicherte" farbige Pressgläser von Baccarat und St. Louis um 1840 PK 2008-1 SG, Ein wichtiges und schönes Buch: R. Dufrenne, B. & J. Maës, C. Capdet, La Cristallerie de Clichy une prestigieuse manufacture du XIX.^e siècle, Clichy 2005 PK 2008-1 SG, Moulures en Plein: Tarif des Cristaux de M. d'Artigues -Propriétaire des Verreries et Etablissements de Vonêche, um 1823-1825 Tarif des Cristaux de la Société des Verreries du Val St. Lambert - Liège, 1829 Tarif des Cristaux des Verreries de Louis Zoude et Cie. à Namur, um 1831-1832 Fonds Chambon, Rakow Research Library, CMOG PK 2008-1 SG. Ein violett / schwarzer Fußbecher. Hersteller unbekannt. Frankreich um 1830 oder Böhmen, um 1850 SG, Salzfässer von Baccarat & St. Louis in MB Launay, Hautin & Cie. 1840 - 1842 PK 2008-1 MB Römisch 1832, MB Conrath um 1840, MB Reich 186_, MB Riedel um 1885 PK 2008-1 Stopfer, SG, Kobalt-blaue Pressgläser der Sammlung Stopfer, teilweise Baccarat PK 2008-1 Stopfer, SG, Ein kobalt-blauer Tafelaufsatz - wir wissen ein bisschen mehr! Schale und Schaft von St. Louis, um 1840, Fuß mit Blättern vielleicht auch ... Vogt, SG, Drei blaue Jasmin-Vasen - drei blaue Becher, Baccarat, St. Louis & unbekannt PK 2008-1 PK 2008-1 Vogt, SG, Zwei violette Becher, St. Louis & Baccarat oder Belgien, nach 1840 oder moderne Replikate eines unbekannten Herstellers? PK 2008-1 SG, Ein violett / schwarzer Fußbecher, Hersteller unbekannt, Frankreich um 1830 oder Böhmen, um 1850 PK 2008-1 SG, Ein violett / schwarzer Becher mit neu-gotischen Spitzbögen, Baccarat 1841 oder Hersteller unbekannt, um 2000 PK 2008-4 Haanstra, SG, Vier "Jasmin"-Vasen mit dem gleichen Ranken-Dekor, Boden verschieden! PK 2009-1 SG, Jasmin-Vasen mit gleichen Motiven PK 2009-1 Groß, Jasmin-Vasen: mit Blättern, Blüten und Beeren und mit Blüten und Blättern Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, 1830 - 1870? (St. Louis & Meisenthal) PK 2011-3 Zeh, SG, Jasmin-Vase "m. à diamants et feuilles", Baccarat und St. Louis, um 1830? PK 2012-3 Jakob, SG, Zwei Jasminvasen mit Blütenmotiv und Sablée, St. Louis, um 1830 PK 2012-3 Dohrmann, SG, Ein form-geblasenes Kännchen mit Sablée, Rauten mit Diamanten & Palmetten, Hersteller unbekannt, Böhmen / Mähren / Steiermark? um 1850?

```
PK 2012-3 SG, Opaline-farbene Jasminyase mit Kaltbemalung, Baccarat oder Vonêche, 1825?
           Opaline-farbener Flakon mit bunter Kaltbemalung, St. Louis?, vor 1830?
PK 2012-3 SG, Blaue Jasminvase mit Oliven, Ranken und Sablée,
           Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1830?
PK 2012-4
           SG, Drei press-geblasene Jasminvasen, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1870?
           Portieux 1886, St. Louis, um 1870-1890
PK 2012-4
           SG, Zwei press-geblasene Jasminvasen mit Mäander, erstmals Portieux um 1886
PK 2012-4
           SG, Drei press-geblasene Jasminvasen, St. Louis, um 1870-1890?
PK 2012-4
           SG, Opaline-farbene, form-geblasene Jasminvase mit Blätterzweigen, Blüten,
           Ranken & Sablée, Cristallerie de St. Louis, 1839-1840
PK 2012-4
           Vogt, SG, Jasminvase mit Blätterzweigen, Blüten, Ranken ... & Sablée
           Porzellanmanufaktur Meissen, um 1840-1846, Kopie nach St. Louis, bis 1840
PK 2013-1
           SG, Drei Jasmin-Vasen mit Ovalen, Ranken und Blüten, Frankreich, 1830 - 1840
PK 2013-1
           SG, Eine sechste Jasmin-Vase mit Ovalen, Ranken und Blüten,
           Hersteller unbekannt, Frankreich, 1830 - 1840?
PK 2013-1
           SG, Zwei Jasminvasen mit Spitzbögen, Diamanten-Band und spiralig verdrehtem Band,
           Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1850-1870?
```

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

```
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-sg-vase-namur.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-sg-vase-jasmin.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-sg-vase-jasmin.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-vase-jasmin-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-vase-jasmin-weiss.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-braunova-jasmin-vase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-braunova-jasmin-vase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-sg-jasmin-vase-bordeaux.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-spiegl-jasmin-vasen-sevres.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-sg-jasmin-vase-palmetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-form-fest-geblasen.pdf (& Stopfer)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-sg-vase-jasmin.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-sg-jasmin-vase-napoleon.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-form-geblasen-liste-artikel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-sv-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-louis-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-vogt-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-bacc-becher-violett.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-fussbecher-violett.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-bacc-becher-violett.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-haanstra-jasmin-vase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sq-jasmin-vase-spitzboegen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-jasmin-vase-palmetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-jasmin-vase-ovale.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-gross-jasminvasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-jasminvasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-christoph-meis-vase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-sg-vase-jasmin.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-vogt-senfbecher-neogotisch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-zeh-louis-jasminvase-1830.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk 2012-3w-sg-jasminvase-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-jakob-louis-jasminvase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sg-bacc-jasminvase-opal.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-vogt-frankreich-alte-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-jasminvase-noppen.pdf
```



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-jasminvase-port-1886.pdf www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-louis-jasminvasen-1870.pdf www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-jasminvase-opal-blaetter.pdf www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-jasminvase-louis-opal-blaetter.pdf www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vogt-jasminvase-meissen-blaetter.pdf www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-jasminvasen-ovale-ranken-blueten.pdf www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-jasminvasen-ovale-ranken.pdf www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-jasminvasen-spitzboegen-diamanten.pdf

SG November 2013

Opak-blauer Leuchter "Chimères", Portieux 1894 / 1914 / 1933 uran-gelbgrüner Leuchter "Feuilles" mit Oliven, Vallérysthal 1907

Abb. 2013-4/13-01 Leuchter mit zwei Drachen und Rankenwerk opak-hellblaues Pressglas, H 21 cm, D Fuß 11,6 cm Privatsammlung s. MB Portieux 1894, Planche 177, No. 3279, "Chimères" MB Portieux 1914, Planche 316, Flambeaux, No. 6440 "Chimères", 205 mm MB Portieux 1933, Planche 132, Flambeaux moulés, No. 1865

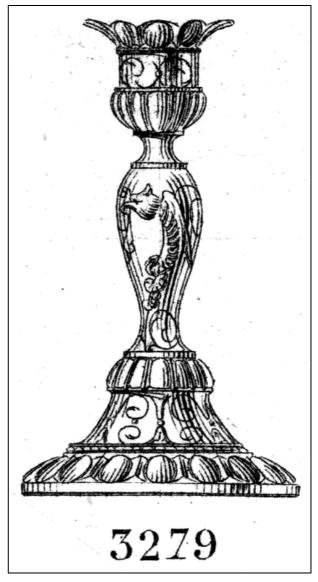


SG: Sowohl von Vallérysthal als auch von Portieux fehlen immer noch Musterbücher nach 1873 bis vor 1894 (von Vallérysthal 1894 nur einige Planches). Deshalb kann der Leuchter "Chimères" bei Portieux erst ab 1894 nachgewiesen werden, er wurde mindestens bis 1933 hergestellt. Es wäre wichtig zu wissen, wann dieses Muster erstmals hergestellt wurde: das Muster greift die Tendenz des Art Nouveau / Jugendstil auf, Motive aus der Natur zu übernehmen, wandelt es aber ins Fantastische ab und behält ältere Motive wie die Oliven bei. Bereits 1894 wird ein Service angeboten ...

Zweitens wäre es interessant, wann die mit einander verbundenen Glaswerke Vallérysthal & Portieux erstmals opake Farben verwendet haben. Opakhimmelblau war z.B. schon eine beliebte Farbe der eigentlichen "Opalines", der geblasenen Luxusgläser in Frankreich um 1830. Durch farbiges Pressglas wurden solche Stücke zu "Opalines de foire", also für das Volk auf den Jahrmärkten ...

Der Leuchter ist unten nicht beschliffen, der Fuß ist voll.

Abb. 2001-05/538 (Ausschnitt) MB Portieux 1894, Planche 177, Flambeaux, No. 3279 (ab 1914 205 mm) Sammlung Triboulot







Das Vorbild für das Logo der "Pressglas-Korrespondenz" wurde übernommen vom Ausstellungs-Katalog "České lisované sklo", einer Ausstellung über Pressglas in Böhmen, die 1972 in Gottvaldov / Zlín, Tschechien / ČR veranstaltet wurde.

Artikel und Bilder in dieser Ausgabe der "Pressglas-Korrespondenz" von:

Rosie Bodien, Kirkland, WA, USA

PhDr. Alena Adlerová, Tschech. Glasrevue

Earl L. Ertman, Auszug und Übersetzung aus Journal of Glass Studies 55-2013

Marion & Roland Gerlach, Tettau

Renate & Wolfgang Groß, Heusweiler

Davy Herremans u.a., Auszug und Übersetzung aus Journal of Glass Studies 55-2013

Michael Jähne, Ludweiler-Völklingen, www.heimatkundlicher-verein-warndt.eu

Mag. Isolde Jeschke, Salzburg, Österreich

Judy Knauer, West Chester, OH USA

Antonín Kopp, České Budějovice, Tschechien

Hans Kratzer, Auszug aus Süddeutsche Zeitung

Josef Kuban, Steinbach / Ts.

Werner Loibl, Gauting, Auszug aus Fa510b-Berg-Loibl-Vortrag.pdf, DGG Fachausschuss V 2010

Gerd Mattes, Wien, Österreich

Dietrich Mauerhoff, Ottendorf-Okrilla

Alexander von Matlekovits, Das Königreich Ungarn, Die Glasindustrie, Leipzig 1900

Alain Ménil u.a., Auszug und Übersetzung aus Éclats de Verre, GenVerre, Mai 2013

Dieter Neumann, Berlin, www.glasmusterbuch.de

PhDr. Petr Nový, Muzeum skla a bižuterie, Jablonec nad Nisou, Tschechien, www.msb-jablonec.cz

Dave Peterson, Lillington, NC, USA

Vera Reith, Bötzingen, www.pressglasrevue.de

Alexander Roth, Zürich, Schweiz

Dieter Schaich, München

Martina Scherf, Auszug aus Süddeutsche Zeitung

Monika Schubert, Dresden

Karin Schumann, xxx

Hermann Seidl, Kitzingen

Eduard Stopfer, Wien, Österreich

Alla Tschukanowa, Glasmuseum Gus-Khrustalny, Russland, www.museum.vladimir.ru/404.php3

Jürgen Vogt, Berlin

Dejan Vorgić, Zrenjanin, Serbien

Ritsuo Yoshioka, Tokyo, Japan, http://uranglass.gooside.com

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Inhalts-Verzeichnis

SG	Opak-blaue Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée, runder Fuß
	Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830
	uran-gelbgrüner Leuchter "Feuilles" mit Oliven, Vallérysthal 1907
	Leuchter und Deckeldosen "Chimères", Portieux 1894 bis mindestens 1933,
	Leuchter "Richelieu", Portieux 1894 - 1933, Marke "Portieux Depose"
	"Rafraichissoir" mit Weinlaub der Cristalleries de Baccarat, um 1890
	Tad McKeon: Website "Paperweights for collectors" - Paperweights on Sale 2013-12
	Drei Vasen: Baccarat 1865, St. Louis 1850 und Hersteller unbekannt, um 1870
	Eine Karaffe mit Reliefschmuck, Josef Riedel, Polaun 1885
Stopfer, SG	Elefanten von Josef Riedel, Polaun, um 1885 und um 1900
Stopfer, SG	Löwen: Carl Riedel - Josef Riedel und unbekannter Hersteller
	Liegender Jagdhund, vielleicht J. Riedel, Unterpolaun, um 1900
	Drei Krüge: "Satyr" mit "Tausend Augen" von St. Louis, um 1870,
	zwei "Hofdamen" von S. Reich & Co., Krásno, Mähren, um 1880-1900
Ruban, 3G	
	Вrotplatte "ПРИВЪ ТСТВУЮ ВАСЪ ХЛЪ БОМЪ И СОЛЬЮ" -
	[Seid willkommen mit Brot und Salz], Hersteller unbekannt, Russland, vor 1900
	Uranium Glass was on the Japanese TV again in November 2013
Vorgić, SG	Ovale Schale, eingepresste Marke "HJ&K" der Glasfabrik Nacko Janković & Co.,
Jeschke, Tschuka	nowa, SG Ein Trinkhorn aus Usbekistan!
Stopfer, SG	Gelippte Schale mit Blüten- & Blätterranken, Josef Inwald AG, Teplitz, um 1900,
	Zuschreibung auf Grund spezifischer Merkmale
	Bei eBay: außergewöhnliche alte Pressgläser, außergewöhnlich gute Bilder
Groß SG	
	zwei uran-gelbe Dosen, Hersteller unbekannt, USA / England, Frankreich, um 1900?
	Fünf Weihwasserbecken, Lourdes 1900, Zoude 1860, Vallérysthal 1907,
	Fußschale mit Kleeblatt- und Rillen-Muster, Hersteller unbekannt, Frankreich?
Peterson, SG	Mysterious Vase with the Face of a Woman and Flowers, Vaseline Glass,
Jeschke, Schuma	nn, SG Porzellan-Deckeldose mit Meeresgetier, Hersteller unbekannt, China?
Schumann, SG	Pressglas-Butterdose mit "Liegender Kuh" von WMF um 1976!
Schumann, SG	
Knauer SG	Form-geblasenes Automobil als Gefäß, Hersteller unbekannt, USA?, um 1925?
Gerlach SG	Likörkaraffe mit einem Hahn, Heinrich Hoffmann, Gablonz a.d. Neiße um 1935
	Schachfigur Weiße Dame, Entwurf Prof. Zdeněk Juna für Heinrich Hoffmann,
Carlach CC	Drei außergewöhnliche Jardinièren und eine Menage, Brockwitz, 1936-1941
	"Bohemian Boudoir", Czechoslovakian Perfume Bottles, Collection Bodien,
	Exhibition Tacoma Museum of Glass, Washington, January 15 - May 1, 2014
	Pokal "Proletarier aller Länder, vereinigt euch!", Tschechoslowakei 1955,
	geschliffen oder gepresst? vielleicht Železnobrodské sklo, Železný Brod
SG	Stoß- und spülmaschinenfestes Maschinenglas,
	Stoß- und spülmaschinenfestes Maschinenglas,Verrerie-Cristallerie La Rochere, Passavant-la-Rochère, Franche-Comté, 2014
Schaich	Tagung DGG-Fachausschuss V - Glasgeschichte und Glasgestaltung - Paderborn 2013-09
Schaich	Eine mit "ADELHEIDSQUELLE" gesiegelte Flasche aus Oberbayern
	feiert ihren 90. Geburtstag - Märchen aus Krottenthal (Auszug aus Süddeutsche Zeitung)
	Gerd Mattes, Dr. W. E. Fuss (1804-1849) - Ein Pionier der Millefiori Technik, Wien 2013
	"DER GLASFREUND" 2013-49 ist erschienen
	Journal of Glass Studies Volume 55 - 2013, Inhaltsverzeichnis
	A Symposium in Memory of David Whitehouse March 13-15, 2014

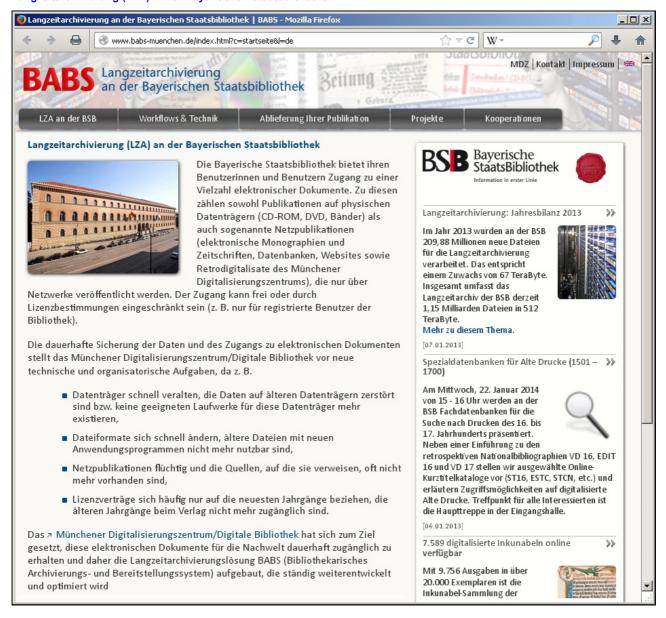


Ertman	Gesichtseinlage von König Echnaton / Amenophis IV. aus opak-blauem Glas
	(Auszug und Übersetzung aus Journal of Glass Studies 55 - 2013)
Herremans u.a	Alles farbloses Kristallglas: Glas des 18. Jahrhunderts à la façon de Bohèmé
	aus dem Zisterzienser-Nonnenkloster von Clairefontaine, Belgien
	(Auszug und Übersetzung aus Journal of Glass Studies 55 - 2013)
	Matthieu de Simony, Sieur de Tournay
	Zur "gläsernen" Biographie des Nachfolgers von Johann Kunckel in Potsdam
	Die Rubischung und Robichon, eine Glasmacherfamilie
	an den Hütten der Schweiz, Deutschlands und Frankreichs
	Das Glasmachergeschlecht ADLER - erste Nachweise und ihre Verbreitung in Böhmen
	Familien Seidl in der Hütte Janstein [Janštejn], Kirchspiel Potschatek [Počátky]
	Bemerkungen zur Familie Seidl in Janstein [Janštein / Janštýn]
	Übernahme, Aufschwung, Niedergang, Demontage und Aus -
	eine historische Betrachtung der Ereignisse zur
	Auslöschung des Glashüttenstandortes Schwepnitz in Sachsen
	Das Königreich Ungarn, Die Glasindustrie, Leipzig 1900
	as Königreich Ungarn, Das Kunstgewerbemuseum und die Kunstgewerbeschule, Leipzig 1900
	Bit für Buchstabe - Mehr als eine Million Werke hat die Staatsbibliothek erfasst -
	von der Gutenberg-Bibel bis zur Schedelschen Weltchronik
SG	Der schönste Müll-Strand der Welt an der Nordküste von Kalifornien
Voraić. SG	Musterbuch Haushalts-Pressglas Hortensja, Polen, um 1970
	SGKatalog Haushaltswaren und Glaskunst, UdSSR 1980 (Auszug Pressglas)
	Watanor futopan nocyna y yynoyectbeululo yananyn ya ctevna



Abb 2013-4/41-05

www.babs-muenchen.de/index.html?c=startseite&l=de (2014-01): Langzeitarchivierung (LZA) in der Bayerischen Staatsbibliothek ...



Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion der "Pressglas-Korrespondenz" wieder. Für die Richtigkeit ihrer Angaben sind die Verfasser verantwortlich. Sämtliche Verletzungen der Rechte Dritter gehen zu Lasten des Herausgebers.



IMPRESSUM ISSN 1867-2361

Herausgabe, Redaktion, Verlag und Druck, V.i.S.d.P.: Siegmar Geiselberger

MAIL s.geiselberger@t-online.de

TEL (085 31) 31 79 60

WEB www.pressglas-korrespondenz.de

Druck auf 100 % chlorfrei gebleichtem, umwelt-freundlichem Papier alle Ausgaben können auf CD nachgeliefert werden

Kostenbeitrag 4 Ausgaben PK 2011 auf 4 CD€ 60

4 Ausgaben PK 2007 auf 4 CD€ 60

4 Ausgaben PK 2007 auf 4 CD€ 60

60 Ausgaben PK 1998-2011 auf 37 CD€ 400

Sparkasse Gangkofen, BLZ 743 514 30

Wexelbergerstraße 4, 94060 Pocking

WEB www.pressglas-korrespondenz.de

WEB www.pressglas-korrespondenz.de

WEB www.pressglas-korrespondenz.de

WEB www.pressglas-korrespondenz.de

WEB www.pressglas-korrespondenz.de

WEB www.pressglas-korrespondenz.de

Die Ausgaben PK 2010, PK 2009, PK 2008 auf 4 CD€ 60

4 Ausgaben PK 2007, PK 2004 auf 4 CD€ 50

Sparkasse Gangkofen, BLZ 743 514 30

Konto 701 805 Siegmar Geiselberger